

Pressemitteilung

Datum: 16.08.2022

Drohnen-Workshop zur Lageerkundung im Küstenbereich

Havariekommando und THW trainieren mit Drohnen für die maritime Notfallvorsorge

Für einen Drohnenworkshop trafen sich am Samstag (13.08.) Mitglieder der Ortsverbände Nordenham, Holzminden und Cloppenburg des Technischen Hilfswerks (THW) mit Mitarbeitern des Havariekommandos in Nordenham. Neun Personen übten den Umgang mit den unbemannten Luftfahrzeugen unter den besonderen Bedingungen im Küstenbereich.

Unbemannte Luftfahrzeuge (Drohnen) unterstützen bereits bei der Lageerkundung von Großschadenslagen und besonderen Ereignissen an Land. Das Havariekommando erprobt die Einsatzmöglichkeiten von Drohnen im Küsten- und Seebereich, um Drohnen zum Beispiel bei der Schadstoffunfallbekämpfung einzusetzen. „Mit dem THW haben wir seit Jahren einen starken Partner bei der Schadstoffunfallbekämpfung im Ufer- und Strandbereich“ begründet Merlin Gutsche, Fachbereich Schadstoffunfallbekämpfung Küste im Havariekommando, die Zusammenarbeit.

Seit einigen Jahren verfügt das THW über spezielle Drohnentrupps (Tr UL), die beispielsweise im OV Cloppenburg bereits für die Lageerkundung von Ölverschmutzungen in Binnengewässern zum Einsatz kam. „Mit unseren Drohnen können wir die Ausbreitung von Öl umgehend feststellen, dokumentieren und kontinuierlich überwachen. Dies hilft bei der Planung von Bekämpfungsmaßnahmen,“ erklärt Dennis Wolf, Referent Einsatz im THW Landesverband Bremen, Niedersachsen.

Das Havariekommando plant weitere Übungen mit den Drohnentrupps des THW wie das Starten und Landen von einem Schiff, um so das Einsatzspektrum zu erweitern. Neben der Lageerkundung und Lagefortschreibung soll das Messen mit speziellen Sensoren erprobt werden.

Kontakt:
Simone Starke
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de